

Brief von Jella Oppenheimer an Ferruccio Busoni ([Wien], 16. Dezember 1897)

Natürlich gehe ich mit ins Theater, bin gerne dabei, wenn es Ihnen ein wenig Spaß macht.

Donnerstag

Lieber, geehrter Freund,

sagen Sie mir mit einem Wort so aufrichtig, wie es unter alten Freunden selbst redend ist, ob Sie und Ihre liebe Frau Samstag Abend gerne ins Theater gehen, und in welches. Oper ist Traviata, Burg: Hüttenbesitzer (eine gute Rolle Sonnenthals[]), Volkstheater: Renaissance (wie ich höre, ein gutes Stück[]).

Die zweite Frage ist: Passt es Ihnen, falls wir ins Theater gehen, um fünf bei mir zu speisen? Oder ziehen Sie beide vor, nicht ins Theater zu gehen, den Abend zu Hause (ich meine bei mir) zu bleiben und zu späterer Stunde zu speisen? Bestimmen Sie ganz nach Lust und Bequemlichkeit, mir ist alles lieb und meist alles Freude, wo Sie und Ihre liebe Frau dabei sind!

Mit vielen Grüßen
freundschaftlichst

Jella Oppenheimer